

CHRISTUSKIRCHE
HOMBERG 111 Jahre



GEMEINDEZENTRUM
KNITTKUHL



Von seiner Fülle...

Evangelisch in Homberg, Hubbelrath und Knittkuhl

September
Oktober
November
2024

Andacht	3	1. Homberger Musiktag	16
Neue Trägerschaft für die Evangelischen Kindergärten	4	Sephardische Himmelsmusik – Uraufführung	18
Gemeindeversammlungen	4	Ökumenische Adventsmusik am 1.12., 17:00	19
Eltern Initiative gegen Trägerschaft der Stadt Ratingen	5	Tischabendmahl im Gemeindezentrum Knittkuhl	20
Jugendfreizeit 2025 im Camp Pakostane (Kroatien)	6	Zwiebelkuchen und Waffeln zum Erntedank	20
Kochwoche mit Emma, Sommerferienprogramm	8	Pinnwand Homberg / Knittkuhl	20/21
Kita Homberg: Unser Ausflug in den Wildpark	9	Im Einklang: Knittkuhl singt	22
Kita Knittkuhl: Verabschiedung der Türmchen-Maxis	10	Gute Laune zum Frühstück: das Nachbarschaftsfrühstück	23
Jugendclub Knittkuhl	11	Der Sommer hält Einzug ins Haus Wichern	24
Gespendete Bänke im Haus Wichern	11	Terminvorschau Jugendtreff „Café du Nord“	25
Gottesdienst zum ökumenischen Gemeindefest	12	Lebender Adventskalender in Homberg	26
Ev. Kirchengemeinde Homberg bei Facebook & Instagram	12	80. Geburtstag von Gabriele Hoffmann-Morawietz	26
Neustart Kindergottesdienst	12	Ehepaar Dörner feiert goldene Hochzeit	27
Blick nach vorn: sinkende Kirchensteuereinnahmen	13	Ich bin stolz, ein Christ zu sein	28
Nicht vergessen: Sommerfest am 1. September	13	Gedanken zum Totensonntag	29
Am 5. um Fünf (29. September)	14	Aus den Kirchenbüchern	30
„Konzertreisen“ des Posaunenchores	14	Gruppen • Kreise • Treffs	32
Gottesdienst zur Jahreslosung am 20.10. um 11:00	15	Adressen	34
„Stimmen der Nacht“ - 21. Homberger Abendmusik 17.11.	15	Gottesdienstplan	35



Liebe Gemeinde,
der Sommer liegt hinter uns, und der Herbst begrüßt uns mit seiner farbenfrohen Pracht. Die Zeit der Ernte und des Dankes ist gekommen. In diesem GemeindeGruß finden Sie wie stets aktuelle Details und informative Einblicke rund um unser Gemeindeleben. Entdecken Sie Informationen über und aus den Kindertagesstätten, Erinnerungen an sommerliche Höhepunkte sowie anstehende Veranstaltungen und besondere Gottesdienste. Direkt am 1. September startet der Reigen der Veranstaltungen mit dem ersten Highlight: unserem Ökumenischen Gemeindefest. Übrigens: seit neuestem ist unsere Gemeinde auch in den Sozialen Medien (Facebook & Instagram) zu finden, lesen Sie dazu mehr auf Seite 12. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffe auf viele gemeinsame Erlebnisse!

Herzliche Grüße, Ihre Sandra Fels

Redaktion:
Ulrich Cyganek, Sandra Fels,
Gabriele Hoffmann-Morawietz,
Gabi Siemon-Janzik
Rosemaria Schroeder, Klaus Schwarz
Chefredakteur: Ulrich Cyganek
Layout und Satz: Klaus Schwarz
Titelfoto: Erntedank in der Christuskirche
Gesamtherstellung: Reintjes Printmedien
GmbH, 47533 Kleve, Auflage: 2.100

Impressum
GemeindeGruß
Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Homberg
Verantwortlich i. S. d. PresseG:
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Homberg
Verteilung kostenlos an alle evangelischen
Haushalte durch ehrenamtliche Mitarbeiter

Anschrift der Redaktion:
Klaus Schwarz
Gemeindebüro, Dorfstraße 10
40882 Ratingen
Telefon: 02102-5794818
GG-Homberg-Knittkuhl@gmx.de
**Beiträge zur nächsten Ausgabe müssen bis
spätestens zum 11.10.2024 an o.g. E-Mail-
Adresse eingereicht sein.**
Die Redaktion behält sich sinnwährende
Kürzungen in übermittelten Beiträgen vor.

Am Ende der Dank: Von seiner
Fülle haben wir genommen Gnade
um Gnade. (Joh. 1, 16)

„Nimm noch was mit“, sagte meine Oma immer, wenn ich bei ihr war, und ging mit mir in den Einmachkeller. Ein wahres Paradies für jemanden, der im Studium mit wenig auskommen mußte: Äpfel, Birnen, Pflaumen, in Gläser eingemacht. Erdbeeren, Himbeeren, zu Marmelade verarbeitet. Wie schade, der Platz in meinem Rucksack war beschränkt. Aber ich konnte ja wiederkommen. Was für eine Fülle!

„Von seiner Fülle haben wir genommen Gnade um Gnade“, schreibt der Evangelist Johannes. Diese Fülle genießen – wie schön! Von Gott kommt ja letztlich auch das Essen, das bei uns in Feld und Garten wächst – er gab das Wetter dazu, die fleißigen Hände, das Wachsen und Gelingen.

Und im Alltag? Ist da wirklich alles Fülle? Ist da nicht auch Mangel? „Wie soll ich dies und jenes nur hinkriegen?“ Mangel an Zeit. Mangel an Ideen. Mangel an Klarheit – fusselig im Kopf; Mangel an Freude und Lust, Mangel an Liebe; Mangel an Hoffnung – und mehr...

Aber dann „nehmen aus der Fülle“: „Herr Jesus, bitte, hilf mir das zu schaffen!“ Manchmal habe ich das Gefühl, ich belästige ihn nur mit meinen Bitten. Andere kriegen das doch ganz cool hin

und machen sich nicht so verrückt wie ich! Doch am Abend der Dank: Es ging ja doch! Da fiel ein Termin aus; da war dieser Gedanke hilfreich – es hat sich geordnet. Es hat sich gefügt.

Von seiner Fülle haben wir genommen Gnade um Gnade. „Gnade“, dieses alte Wort. Es meint: Das gibt es umsonst. Gott beschenkt uns mit Hilfe, mit Vergebung, mit Hoffnung. Ich darf die Dinge anders sehen – weil Gott alles ändern kann. Darf auch die Weltgeschichte anders sehen, gelassener – weil es am Ende gut wird, sagt Jesus. Gerechtigkeit wird hergestellt, die Liebe siegt. Und wir gehen ein in seinen Frieden.

In dieser Hoffnung grüßt Sie

Ihr Pfarrer Ulrich Pohl



Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «
Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Neue Trägerschaft für die Evangelischen Kindergärten

Die Trägerarbeit für die beiden evangelischen Kindergärten in Homberg und Knittkuhl wird von jeher von Ehrenamtlichen versehen, die diese mit großer Zuverlässigkeit und hohen zeitlichem Einsatz übernehmen. Angesichts der immer weiter fortschreitenden Anforderungen an den Träger, die vor allem durch höhere Auflagen seitens der öffentlichen Stellen verursacht sind, ist erkennbar, dass die Trägerarbeit in absehbarer Zeit in diesem Bereich von ehrenamtlich tätigen Presbytern oder Presbyterinnen nicht mehr vollumfänglich zu leisten ist.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde sieht sich daher gezwungen, die Kindergärten in eine professionelle Trägerschaft zu überführen. Einer der Gesprächspartner war auch die Stadt Ratingen. Über die Sondierungsgespräche war Stillschweigen vereinbart worden; durch ein Missverständnis gelangte der vorläufige Stand der Gespräche qua Ratsvorlage auf die Internetseite der Stadt Ratingen – und von hier aus direkt auf die Hauptseite der Regionalausgabe der Rheinischen Post. Bedauerlicherweise hatte die Mitarbeiterin der Zeitung keine weiteren Recherchen bei den übrigen Beteiligten durchgeführt, sondern kurzerhand die Ratsvorlage abgeschrieben.

Auf einem von der Evangelischen Kirchengemeinde eigens anberaumten Informationsabend für die Kita-Eltern im Juni wurde deutlich, dass Eltern und Mitarbeitern daran gelegen ist, die Kita im Falle eines Trägerwechsels weiter bei einem konfessionell gebundenen Träger anzusiedeln, andernfalls würde für die Homberger Kinder ein wichtiger Baustein der religiösen Erziehung entfallen. Auf der Gemeindeversammlung am darauffolgenden Sonntag wurde dies noch einmal bekräftigt.

Das Presbyterium hatte ohnehin parallel Sondierungsgespräche mit konfessionellen Trägern geführt und wird diese nun weiter voranbringen. Eltern, Mitarbeiter und alle weiteren Betroffenen werden zeitnah über den Stand der Gespräche informiert.

Gemeindeversammlungen

Im Juni fand in beiden Pfarrbezirken die jährliche Gemeindeversammlung statt. Hier erfahren Sie das Wichtigste auf einen Blick:

- Bei der Suche nach einem professionellen Träger für die Kita Mozartstraße (vormals Dorfstraße) in Homberg wird nun auch wieder auf konfessionell gebundene Träger zugegangen.
- In Homberg bieten etliche Gemeindeglieder der mittleren Generation ihre Mitarbeit bei anstehenden Aufgaben bzw. Projekten der Kirchengemeinde an.
- Die Finanzen der Kirchengemeinde werden dem allgemeinen Trend entsprechend weniger.
- Die notwendigen Bauangelegenheiten der Kirchengemeinde erfordern einen hohen personellen und finanziellen Einsatz. Auch hier ist ein zeitintensives ehrenamtliches Engagement des Presbyteriums zwingend erforderlich. Die Unterstützung durch die Verwaltung ist nicht immer in dem Maße möglich, wie gewünscht.
- Um die pastorale und auch gottesdienstliche Versorgung der Kirchengemeinde auf Dauer zu sichern, soll die Gottesdienstzeit am Sonntag von 11 Uhr auf 11.15 Uhr verlegt werden. Wichtig ist, dass der Gottesdienst in der Regel nicht länger als eine Stunde dauert.

Ulrich Cyganek

Neue Kita-Trägerschaft?

Möglicher Wechsel der Trägerschaft der Evangelischen Kindertagesstätte Homberg

Am Montag, den 3. Juni 2024, berichtete die Rheinische Post über einen möglichen Wechsel der Trägerschaft der Ev. Kindertagesstätte unserer Kirchengemeinde Homberg zur Stadt Ratingen. Diese Nachricht sorgte für großes Interesse und Diskussionen in der Gemeinde und Elternschaft.

Um den Eltern und Mitarbeitenden nähere Informationen zu bieten, wurde für den 11. Juni 2024 eine Informationsveranstaltung des Presbyteriums im Luthersaal organisiert. An dieser Veranstaltung nahmen Vertreterinnen des Jugendamtes der Stadt Ratingen sowie Herr Pfarrer Pohl teil. Ziel war es, die Anwesenden über die möglichen Auswirkungen einer städtischen Trägerschaft und den Ablauf des Übernahmeprozesses zu informieren.

Während der Veranstaltung wurde erläutert, dass eine städtische Trägerschaft bedeuten würde, dass die christliche Erziehung und das Feiern christlicher Feste nicht mehr Bestandteil des Kita-Alltags wären. Die Kita wäre kein Teil mehr unserer Gemeinde. Diese Aussicht stieß bei vielen Eltern und Mitarbeitenden auf Bedenken. Sowohl die Elternschaft als auch die Belegschaft äußerten den Wunsch, gemeinsam mit dem Presbyterium nach einer anderen Lösung zu suchen, um die christliche Erziehung weiterhin zu gewährleisten. Für uns Eltern ist die Ev. Kita ein zentraler Bestandteil des Gemeindelebens in Homberg. Eine Übergabe der Trägerschaft an die Stadt würde die Identität und die besonderen Werte, welche die Ev. Kita auszeichnen, vernichten.

Als mögliche Lösung wurde eine Übergabe der Trägerschaft an den Kita-Verbund Windrose, ein Zusammenschluss von 15 evangelischen Tageseinrichtungen im Kir-



Feierliche Verabschiedung der Kita-Schulkinder

chenkreis Düsseldorf-Mettmann, sowie die Graf-Recke-Stiftung in Betracht gezogen. Auch die Vertreterinnen der Stadt Ratingen zeigten sich offen für eine Lösung, die eine Fortführung der christlichen Trägerschaft ermöglichen würde.

Nach der Informationsveranstaltung folgten Beratungen zwischen dem Presbyterium, Herrn Pfarrer Pohl und der Stadt Ratingen. Am darauffolgenden Sonntag wurde in der Gemeindeversammlung verkündet, dass der Übernahmeprozess mit der Stadt vorerst ausgesetzt wird. Stattdessen soll nun gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden, um die Kita in eine andere evangelische Trägerschaft zu überführen oder vielleicht doch in der bestehenden Trägerschaft der Kirchengemeinde Homberg zu bleiben.

Zu diesem Zweck hat das Presbyterium eine Arbeitsgemeinschaft Kita ins Leben gerufen, die den Informations- und Meinungsaustausch für den bevorstehenden Prozess gewährleisten soll. Zahlreiche Eltern haben sich bereits dieser Arbeitsgemeinschaft angeschlossen. Weitere Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, ihre kreativen Ideen und wertvollen Erfahrungen einzubringen. Interessierte können sich über eine Nachricht an das Gemeindebüro (gemeindebuero.homborg@ekir.de) melden.

Die evangelische Kirchengemeinde Homberg setzt darauf, gemeinsam eine Lösung zu finden, die den Fortbestand der christlichen Erziehung in der Kita sichert und damit den Wünschen der Eltern, Mitarbeitenden und der Kirchengemeinde gerecht wird.

Die Elternschaft der ev. Kita Homberg

Jugendfreizeit 2025

Im 4 Sterne Camp Pakostane (Kroatien)



12-tägige Freizeit für 14 - 17-jährige Jungen und Mädchen vom 11. - 22.07.2025



Unser Ziele sind der Campingplatz am Meer, Sun-down-Bootstrip, Kajak Beach Tour, Städteaustflug

Direkt am Meer, unter schattenspendenden Kiefernbäumen, liegt der Campingplatz Kozarica.

Der Platz befindet sich an einem feinen Kiesstrand, welcher zum Relaxen, aber hoffentlich nicht zum ungesunden Sonnenbaden einlädt. Zudem gibt es WLAN auf dem gesamten Areal. Für sportliche Aktivitäten stehen mehrere Sportplätze sowie der Beachvolleyballplatz zur Verfügung.

Aufgrund der zentralen Lage erreicht man nach nur 5 Minuten Fußweg am Wasser entlang das Ortszentrum Pakostane samt Strandpromenade mit gemütlichen Bars, Restaurants und Eisdielen.



Ein Bootsausflug ist schon gebucht. Am Abend fahren wir zu den Inseln in der Nähe von Pakostane und halten zum Baden in einer schönen Bucht. Im Sonnenuntergang geht es nach knapp 3 Stunden zurück an Land.

Ebenso ist eine Kajak Beach Tour geplant. Zwei Stunden paddeln wir durch das türkisblaue Wasser entlang der Küste Dalmatiens.



Als Letztes ist natürlich ein Ausflug inkl. Stadtführung nach Zadar Pflicht. Nicht nur die Stadt selber ist sehenswert, sondern vor allem die berühmte Meeresorgel mit ihren harmonischen Tönen. Spätestens hier ist nach der Stadtführung reichlich Zeit, etwas von seinem Taschengeld loszuwerden.

Da wir täglich Programmpunkte auf dem Plan haben, werden weitere Aktionen und Aktivitäten vor Ort geplant, welche teilweise verpflichtend und teilweise freiwillig sind. So sind nicht nur Aktionsspiele und verschiedene Turniere geplant, sondern auch kleinere Ausflüge und Unternehmungen.

Genächtigt wird in Zelten mit Holzfußboden, auf Betten mit Matratzen. Laken, Schlafsack und Kopfkissen sind selber mitzubringen.

Der Preis beträgt für Rater und Düsseldorfer € 690,-, für alle anderen € 750,-.

Darin sind enthalten

- Bustransfer
- Unterkunft
- Verpflegung
- Ausflüge
- Programm und einiges mehr

Die Anzahlung beträgt €190,-. Bitte überweisen Sie die Beträge an

Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde Homberg
IBAN: DE 40 3506 0190 1010 4090 00; (KD Bank)
Stichwort: RT 15/11700000/117006 Kroatien 2025

Sollten Sie sich wundern, dass die diesjährige Freizeit deutlich teurer als sonst ist, so hat dies zwei Gründe. Erstens sind die Bus- und Campingplatzpreise – wie alles andere auch – überall in Europa stark angestiegen. Zudem hat das bisher recht preiswertere Kroatien mit der Umstellung auf den Euro sämtliche Preise um 30% angehoben, wodurch es nun genauso teuer wie andere Destinationen ist. Bei finanziellen Problemen kann man sich gerne an mich wenden und wir finden eine einfache, unaufwändige Lösung.

Wir freuen uns schon auf Euch!

Uwe Reuning
0178 3307484
uwereuning@gmx.de





Kochwoche mit Emma

In den Sommerferien vom 08. bis 12.07.24 fand erneut die Kochwoche mit Emma statt – diesmal unter dem Motto „Fast-Food, but make it healthy“. In dieser Woche wurden Fast-Food-Gerichte aus aller Welt zubereitet: Cigköfte aus der Türkei, asiatische Frühlingsrollen mit Mie-Nudeln, Tacos aus Mexiko, Pierogi aus Polen und amerikanische Smashburger mit selbstgemachten Pommes. Alles wurde frisch zubereitet, einschließlich des Taco-Teigs und der Burgerbrötchen. Die leidenschaftliche Köchin Emma, ehemals aus Homberg, vermittelte den jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre Kochkünste. Täglich wurde gemeinsam eingekauft und anschließend das ausgewählte Gericht gezaubert. Emma legt großen Wert auf die Qualität der Lebensmittel und erklärte den Kindern und Jugendlichen beim Einkauf, welche Lebensmittel gut sind und welche nicht. Hier wurden kleine Gourmets ausgebildet – klassische Kindergerichte wie Fischstäbchen mit Kartoffelpüree gab es nicht. Am Ende erhielten die Kinder und Jugendlichen die Rezepte, damit sie die Gerichte zu Hause nachkochen können.

Larissa Bußmann



Unser Ausflug in den Wildpark



Abenteuer mit Fuchs, Wildschwein, Waschbär und Co.

Am Dienstag, den 18.06. trafen wir uns um 9 Uhr in Düsseldorf auf dem Parkplatz vor dem Wild-

park Grafenberg. Dank der guten Organisation und Hilfsbereitschaft der Elternschaft fanden alle Eltern, Kinder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen Platz in einem der vielen PkWs. Gemeinsam gingen wir zum Eingang des Parks. Voller Vorfreude auf die Tiere des Waldes konnten es einige Kinder kaum erwarten, endlich loszuwandern. Im Wildpark angekommen, kauften wir Tierfutter an den im Park aufgestellten Automaten. Die ersten heimischen Tiere, die wir sahen, waren Hirsche und Wildschweine verschiedener Altersklassen. Wildschweine leben gerne im Familienverband, in einer Rotte. Das Rotwild bleibt meist auf Distanz mit Ausnahme von Hirschkuh Daisy. Daisy wurde mit der Flasche großgezogen. Auch die Wildschweine



nahmen direkt Kontakt mit uns auf. Mit Begeisterung teilten die Kinder ihre Futtervorräte. Am naturkundlichen Museum machten wir eine Rast. An den unterschiedlichen Stationen im Museum konnten wir Gerüche erraten, Naturmaterialien ertasten und ausgestopfte Tiere bewundern. Es folgte ein ausgiebiges Frühstück. An einer großen Wiese hielten wir uns beim Damwild auf, das gerne Äpfel und Möhren nascht. Sie sind handzahn, so dass es eine Freude war, sich das Futter aus der Hand fressen zu lassen. Wir trafen einen Fuchs, der durch sein Gehege schlich, und machten einen Schlenker um das Raubtiergebäude. Weiter ging es an den Eichhörnchen vorbei und zurück zum Spielplatz. Zu unserem Bedauern wurde eine Unwetterwarnung ausgesprochen, so dass wir den Park vorzeitig verlassen mussten.

Zurück im Kindergarten erzählten die Kinder noch lange von ihren Eindrücken.

Gelobt sei Gott für seine wunderbare Schöpfung, die wir an diesem Tag hautnah erleben durften.

Sebastian Kaske



Verabschiedung der Türmchen-Maxis

Am Sonntag, den 23. Juni, war es mal wieder soweit, wir mussten uns von unseren Vorschulkindern „MAXIS“ verabschieden.

Zusammen haben wir den Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst gestartet.

Unsere „Großen“ zogen voller Stolz mit ihren Schultornistern in den Gottesdienst ein.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Pohl haben die Maxis ihr Anspiel „Das Zebra mit dem Regenschirm“ aufgeführt.

Auf diesen Moment haben sie schon so lange hin gefiebert und endlich war es so weit.

Das Motto der Verabschiedung bezog sich auf den „Schirm“. Das konnte man schon beim Eintreten in die Kirche erahnen, da alles mit lauter Schirmen geschmückt war.

Ein Schirm, egal ob ein Sonnen- oder Regeschirm, gibt uns Schutz und Sicherheit.

Das ist es, was wir unseren Maxis u.a. mit auf ihren neuen Lebensabschnitt geben möchten.



Auch der Chor hat uns diesen Gottesdienst über begleitet und durch seinen wunderschönen Gesang zu einer tollen Atmosphäre und Stimmung beigetragen. In diesem Sinne vielen Dank

sangen wir alle noch mit dem Chor zusammen das Abschlusslied.

Nach dem Gottesdienst gingen alle Maxis mit ihren Familien hinüber in die Kita. Mit einem leckeren Buffet, zu dem alle Eltern etwas beigesteuert hatten, und mit netten Gesprächen haben wir den Tag bei wunderschöner Wetter ausklingen lassen. Außerdem bekamen die Maxis natürlich noch ihre Geschenke und Kita-Ordner überreicht.

Es war ein rundum gelungenes Fest, das wir und hoffentlich alle anderen auch, noch in schöner Erinnerung halten werden.

Ein großes Dankeschön sagen wir an dieser Stelle im Namen aller Erzieherinnen auch an die fleißigen Kinder und ihre Eltern für den wunderschönen, buntgestalteten Kinderzaun, auf dem sich jedes Kind selber gemalt hat. Wir haben uns alle sehr darüber gefreut.

Wir wünschen allen Maxis und ihren Familien alles Gute für die Schule und den neuen Lebensabschnitt und Gottes Segen.

Ela Selent und Kerstin Deubel

nochmal an den Chor „Rückenwind“.

Nach der Predigt von Pfarrer Pohl war es Zeit für die Segnung der Kinder durch die Erzieherinnen. Einige Eltern hatten Fürbitten für die Kinder und Erzieherinnen vorbereitet.

Am Ende des Gottesdienstes



Jugendclub Knittkuhl

Am 5. Juli war der Jugendclub Knittkuhl unter meiner Leitung das letzte Mal offen. Ich höre aus Zeitgründen auf, in der Gemeinde zu arbeiten und bedanke mich in diesem Zuge bei allen aus der Gemeinde und den Nachbarbezirken, zu denen ich in den letzten Jahren Kontakt hatte. Vor allem bedanke ich mich bei den Jugendlichen für viele schöne und lustige, aber auch herausfordernde Stunden. Ich freue mich sehr, dass ich die Jugendlichen ein Stück ihres Lebens begleiten durfte.



*Jugendleiterin
Larissa Kuhn*

In der letzten Stunde haben wir nochmal ausgiebig Tischkicker gezockt und Zimtschnecken genießen dürfen.

Viele Grüße

Larissa Kuhn



Neue Bänke für Haus Wichern

Großzügige Spende der Sparkasse



Der Förderverein von Haus Wichern hatte 2023 bei der Sparkasse H.R.V. um eine Spende für neue Parkbänke für Haus Wichern gebeten. Am 15.4.24 wurde ein Scheck über 4.000,- Euro im Rahmen einer Feierstunde übergeben. Auch andere örtliche Vereine wurden mit insgesamt 91.000,- Euro unterstützt. Ich war sehr positiv überrascht über die vielen Initiativen in Ratingen, die sich ehrenamtlich um ein gutes Miteinander kümmern.

Das Geld stammt aus PS-Losen. Ein Los kostet monatlich 5,- Euro. 4,- Euro werden davon gespart. 0,75 Euro werden für gemeinnützige Projekte ausgegeben, 0,25 Euro für Losgewinne. Die Sparkasse verzichtet bei PS-Losen auf einen Gewinn.

Rosel Schroeder

Gottesdienst zum ökumenischen Gemeindefest

Im Hinblick auf den Gottesdienst am 1. September in der Christuskirche hat es ein Missverständnis gegeben. In einem freundschaftlichen Gespräch zwischen Pfarrer Schilling und Pfarrer Pohl konnten die Unklarheiten ausgeräumt werden. Wir feiern um 11 Uhr einen Gottesdienst in der Christuskirche, zu dem auch alle katholischen Christen herzlich eingeladen sind. Der Gottesdienst ist für alle Homberger - gleich welcher Konfession. Wir freuen uns darauf, auch in diesem Jahr wieder ein ökumenisches Gemeindefest zu feiern. Das konfessionelle Miteinander ist beiden Homberger Kirchengemeinden wichtig. Herzliche Einladung!

Die Evangelische Kirchengemeinde Homberg bei Facebook



Wir möchten mit der Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde zukünftig auch jüngere Familien und Jugendliche ansprechen und einbinden. Daher finden Sie nicht nur auf der Internetseite aktuelle Informationen rund um unsere Kirchengemeinde, sondern auch in den sozialen Medien.

Bei **Facebook** kursieren momentan noch zwei Seiten mit dem Titel „Evangelische Kirchengemeinde Homberg - Ratingen“. Die richtige finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code.

Sie können eine nicht gewünschte Facebookseite übrigens einfach verbergen, dann taucht sie auf ihrem Bildschirm nicht mehr auf: Klicken auf die drei Punkte neben

der Seitenüberschrift der zu blockierenden Seite. Klicken Sie dann auf „N.N. verbergen“ oder „Blockieren“, das ist schon alles. Auf die gleiche einfache Weise kann man eine Blockierung übrigens auch wieder aufheben.



Instagram

Seit kurzem ist die Evangelische Kirchengemeinde Homberg nun auch bei **Instagram** zu finden. Mit dem QR-Code links kommen Sie zu unserem Profil.

EVKIRCHERATINGENHOMBERG

Neustart Kindergottesdienst

An der Homberger Christuskirche soll der Kindergottesdienst wieder neu aufleben.

Auf der Gemeindeversammlung am 16. Juni ist dazu eine Liste in Umlauf gewesen, auf der sich diejenigen eintragen konnten, die Interesse daran haben, sich am Kindergottesdienst zu beteiligen. Am Ende standen sieben Namen auf der Liste, das ist sehr erfreulich.

Gibt es in unserer Gemeinde noch weitere Interessenten? Dann kommen Sie gerne zum ersten Treffen des Kindergottesdienst-Vorbereitungskreises. Es ist am Mittwoch, 11. September 2024 um 19.30 Uhr im Kirchsaal (hinter der Christuskirche). An diesem Abend wollen wir schauen, was als Kindergottesdienst von den Homberger Familien gewünscht ist und wann, wo und wie der Kindergottesdienst an der Christuskirche infolgedessen sinnvoll stattfinden könnte.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Ulrich Pohl

Blick nach vorn

Wie in anderen Landeskirchen, sinken auch in der Evangelischen Kirche im Rheinland die Kirchensteuereinnahmen. Davon wird zwar schon seit längerer Zeit gesprochen, bislang gab es aber jedes Jahr doch immer noch zumindest leicht steigende Einnahmen, obwohl in den vergangenen Jahren die Gemeindegliederzahlen gesunken sind. Jetzt ist der Kipppunkt erreicht. Auch für unseren Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann steht im Jahr 2024 ein deutlich geringerer Verteilungsbetrag zur Verfügung. Dies bedeutet, dass auch unsere Kirchengemeinde „den Gürtel enger schnallen“ muss. Daher sind alle unsere Vorhaben und Beschlüsse noch stärker auf ihre finanziellen Auswirkungen zu prüfen. Es muss in der Gemeinde abgewogene strukturelle, personelle und gebäudetechnische Entscheidungen geben, um mit den sinkenden Einnahmen gemeindliche Zukunft sinnvoll gestalten zu können.

Auch wenn es im 6. Kapitel des Matthäus-Evangelium (Verse 33-34) heißt: „Sorgt euch also nicht um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Jeder Tag hat genug an seiner eigenen Last“, tun wir gut daran, mit allem, was uns anvertraut ist, Verantwortungsbewusst umzugehen. Denn, an anderer Stelle heißt es beim alttestamentlichen Propheten Jeremia (Kapitel 29,7) „Suchet der Stadt Bestes“. Eine Aufforderung, einen umsichtigen Umgang zu haben mit allem, was unser Leben ausmacht. Es geht um gute Beziehungen und darum, dass jede(r) einzelne etwas beiträgt zu einem gelingenden Leben; für sich, in der Familie, in der Gemeinde, am Ort.

Mit zuversichtlichen Grüßen aus dem Presbyterium bin ich

Ihr Ulrich Cyganek

Nicht vergessen!

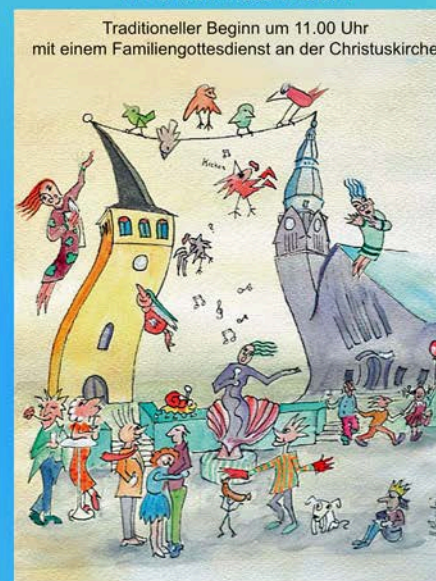
Wir feiern! Miteinander!

Sonntag, 01. September 2024

11.00 - 17.00 Uhr

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST HOMBERG

Im Park am Haus Wichern



Traditioneller Beginn um 11.00 Uhr
mit einem Familiengottesdienst an der Christuskirche

Chor Taktvoll	DJ Dörner	Malerei mit Christian
Luftballonzauberei	historischer Tanz, auch zum Mitmachen	Kinderschminken
Planwagenfahrt mit Hugo	Pfadfinder	Feuerwehr
Zaubershow	Waffeln & Kuchen	Hüpfburg
	Puppentheater	Essen & Trinken

Helfende Hände werden immer benötigt - bitte wenden Sie sich per E-Mail an orga-gemeindefesthomberg@gmx.de

Am 5. um Fünf

Am **Sonntag, den 29. September**, heißt es um **17:00 Uhr** wieder „Musik und Wort am Nachmittag“ in der Christuskirche. Mehrfach im Jahr – dann, wenn es einen fünften Sonntag im Monat gibt – lädt die Kirchengemeinde zu dieser musikalischen Vesper in der Christuskirche ein. In wechselnden Besetzungen werden besondere kirchenmusikalische Werke aufgeführt. Nachdem im Juni das Frauen-Vokalensemble „Dreiklang“ zu erleben war, stehen diesmal Werke für Blechbläser und Orgel auf dem Programm. Quer durch drei Jahrhunderte erklingen Kompositionen alter und junger Meister für wechselnde Bläserbesetzungen und Orgelbegleitung.

Unter der Leitung von Landesposaunenwart Jörg Häusler (Trompete) musizieren die Regionalposaunenwarte Gerald Münster (Trompete), Eike Klein (Trompete), Marion Kutscher (Trompete), Sonia Singel-Roemer (Posaune) und Matthias Schirg (Posaune) sowie Ulrich Cyganek an der Romantischen Orgel.

Die Posaunenwarte leiten das Posaunenwerk in musikalischer Hinsicht. Dabei liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Weiterbildung der Bläser und Posaunenchorleiter. Dazu besuchen sie die Mitgliedschöre in regionaler Zuständigkeit. Die Posaunenwarte bieten Lehrgänge und Freizeiten an. Das Posaunenwerk der Evangelischen Kirche im Rheinland e.V. beschäftigt mit Kirchenmusikdirektor Jörg Häusler einen hauptamtlichen Landesposaunenwart und fünf nebenamtlich tätige Regionalposaunenwarte.



Den liturgischen Teil – dem Thema des Sonntags entsprechend – gestaltet Frau Pfarrerin Christine Busch (Landeskirchenrätin a. D.) Am 29. September wird der Michaelistag, auch

bekannt als Tag des Erzengels Michael, gefeiert. An diesem Tag wird traditionell der Erzengel Michael als Beschützer und Kämpfer gegen das Böse verehrt. Über Jahrhunderte war er der Patron vieler Kirchen und oft ein Motiv der sakralen Kunst.

Ulrich Cyganek

Posaunenchor der Christuskirche



„Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns in Lintdorf

Die Posaunenchöre in Ratingen wachsen weiter zusammen. Außer dem regelmäßigen Austausch zu Gottesdiensten und Konzerten ist jetzt eine gemeinsame „Konzertreise“ durch Ratingen bzw. die Welt geplant. Am 12. und 13. Oktober findet das Konzert einmal in Hösel und einmal in der Friedenskirche in Ratingen Ost statt. Für März 2025 ist dann die Wiederholung in der Ratinger Stadtkirche und in Homberg geplant. Durch die ganze Welt reisen wir dabei musikalisch: von Hamburg bis Südafrika und aus der Feder vom Posaunenchorleiter des CVJM, Stefan Blomberg, ein Satz zu „Amsterdam“. Die Stile gehen dabei von „Venezianischer Renaissance“ bis „Amerikanischem Swing“.

Dieter Vogelbusch

Stimmen der Nacht“

21. Homberger Abendmusik

Die „Durchwachte Nacht“ von Annette von Droste-Hülshoff bildet den Mittelpunkt dieses lyrischen Konzertes für Sprechstimme und Orgel am

Sonntag, 17. November, 17 Uhr, Christuskirche.

Empfindungsvolle Nachtgedichte, z. B. über den Mond, den Schlaf und die Nachtigall, von den bedeutendsten Dichtern der Romantik, darunter Friedrich Hölderlin, Joseph von Eichendorff, Matthias Claudius, Novalis und Clemens Brentano, lassen den Abend und die Nacht in besonderer Weise erleben.

Die dazu erklingende Orgelmusik von Hans Georg Bertram (1936-2013) bringt die vielfältigen Stimmungen der Nacht zum Klingen. Von Zeit zu Zeit unterbricht ein japanisches Kurzgedicht, ein „Haiku“, in erfrischender Weise den romantischen Fluss von Text und Musik.

Die Ausführenden sind Susanne Pertiet (Rezitation) und Ulrich Cyganek (Orgel).

Der Eintritt zu diesem einstündigen Konzert ist wie immer frei; wir freuen uns jedoch über eine wohlwollende Spende am Ausgang.

Ulrich Cyganek



Gottesdienst zur Jahreslosung

20.10. um 11:00 Uhr, Christuskirche Homberg

Was bedeutet uns der Text, aus dem die diesjährige Jahreslosung stammt?

„Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark! Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Was fühlen wir, wo zweifeln wir, wie bestärken uns diese Worte aus dem 1. Korinther-Brief aktuell? Das möchten wir gern mit der Gemeinde teilen.

Der Gottesdienst wird gemeinsam vom Gottesdienst-Team Ratingen Innenstadt mit Ruth und Wilfried Mach, die diesen Gottesdienst musikalisch begleiten, gestaltet.

Wilfried Mach



Susanne Pertiet



1. Homberger Musiktag

Am 8. Juni 2024 in der Christuskirche und im Luthersaal



In Diensten einer Königin

Uraufführung „Sephardische Himmelsmusik“

Im Alexandria des 3. Jahrhunderts vor Christus lebte ein Mechaniker namens Ktesibios. Er war Musikliebhaber und erfinderisch zugleich, und so konstruierte er ein neuartiges Instrument. Es ließ schöne Töne erklingen, indem gleichmäßiger Winddruck durch Metallpfeifen geleitet wurde. Er nannte es „organon hydraulikon“. Wahrscheinlich hatte er nicht im Traum daran gedacht, dass seine Erfindung sich zum großartigsten aller Musikinstrumente entwickeln würde. Mozart krönte sie zur „Königin der Instrumente“, und seit 2017 gehören Orgelbau und Orgelmusik zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit.

Von allen Instrumenten hat die Orgel das weitaus größte Tonspektrum. Ihre überwältigende Klangfülle, die der eines großen Synchronorchesters entspricht, erzeugt eine besondere Verbindung zwischen Raum und Klang. Sie ist das größte aller Musikinstrumente, das tiefste und höchste, das lauteste und leiseste. Erfreulicherweise gibt es in unserer Gemeinde gleich drei dieser „Königinnen“: in der Christuskirche eine



Torsten Laux im Petersdom



Konzert für Orgel und Flöte im Gemeindezentrum Knittkuhl

auch als Gastkünstler. Einer, der sich schon in frühester Jugend für diese „Königin“ begeistert hat, ist Torsten Laux. Gleich nach dem Abitur begann er sein Orgelstudium, was er dann mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen krönte. Seine Konzertreisen führten ihn um die ganze Welt. Zum Beispiel im letzten Juni nach Rom: Im Petersdom begleitete er mit seinem Orgelspiel das Hochamt vor den Augen (und Ohren) von Papst Franziskus, mit anschließendem Konzert. 2012 wurde er zum „Organisten des Jahres“ gekürt. Heute lehrt der Orgelprofessor an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth, am Bischöflichen Kirchenmusikalischen Institut des Bistums Speyer in Kaiserslautern (BKI), sowie an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf.

Vor zwei Jahren war er federführend bei der Gründung des InterMusikVereins, der sich der Förderung interreligiöser und interkultureller Veranstaltungen widmet.

Romantische Orgel und eine große Orgel vom großartigen Orgelbauer Paul Ott, sowie eine kleinere Ott-Organ im Gemeindezentrum. Ebenfalls dürfen wir uns über ausgezeichnete Musikerinnen und Musiker freuen, die diese ganz besonderen Instrumente zum Klingen bringen, sowohl aus unserer Gemeinde, als

öser und interkultureller Veranstaltungen widmet. Das Motto des Vereins ist ein Zitat von Hans Küng: „Kein Friede unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen. Kein Friede unter den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen.“

Diesen Dialog führt Torsten Laux mit der Sprache der Musik. Am **Mittwoch, dem 9. Oktober**, wird er in unserem Gemeindezentrum eine Uraufführung präsentieren: „Sephardische Himmelsmusik“. In den von ihm vertonten Psalmen und Gebeten greift er eine von der Zeit schon fast verwehte musikalische Kostbarkeit auf, die Musik der sephardischen Juden. Im 15. Jahrhundert wurden sie von Königin Isabella aus Spanien vertrieben, doch ihre Musik, nur noch in Anklängen erhalten, ist legendär. Torsten Laux ließ sich davon inspirieren und sagt: „Meine musikalischen Assoziationen zur sephardischen Musik mit Anklängen an den christlichen Gottesdienst komponiere und verbessere ich bis heute.“



Klaus-Peter Riemer

Das Konzert hat er seinem langjährigen Freund gewidmet, dem Flötensolisten Klaus-Peter Riemer. Im April hatten wir im Gemeindezentrum schon einmal das Vergnügen, die beiden gemeinsam zu erleben bei einem Konzert für Orgel und Flöte. Mit der Uraufführung der „Sephardischen Himmelsmusik“ am 9. Oktober werden die beiden Ausnahmekünstler ihre Weltklasse wieder unter Beweis stellen und uns einen unvergesslichen Abend schenken.

Gabriele Hoffmann-Morawietz

Ökumenische Adventsmusik

Seit über 50 Jahren findet am 1. Advent um 17:00 ein ökumenisches Konzert mit vielen Homberger Musikern statt. Zuerst (1973) sangen die beiden Kirchenchöre Hombergs (nicht zusammen) Adventslieder. Nach und nach kamen die singende Gemeinde, der Posaunenchor, der Instrumental- und Flötenkreis dazu. Seit 1980 singen die Chöre gemeinsam. Seit einigen Jahren gibt es den kath. Chor „Taktvoll“, der sich ebenfalls beteiligt. Früher fanden die Adventsmusiken abwechselnd in der Christuskirche und der Kirche St. Jacobus d.Ä. statt. Seitdem Herr Peiffer und sein Team aus Altersgründen nicht mehr die Chorpodeste in der kath Kirche aufbauen können, finden die Adventsmusiken immer in der Christuskirche statt.

Rosel Schroeder

Adventsmusik

1. Dezember, 17.00 Uhr
Christuskirche Homberg



Gemeinsames Adventskonzert der beiden Homberger Chöre am 27. November 2022

Lutherhaus

Dorfstr. 6, 40882 Ratingen

Frauentreff

Im Lutherhaus in Ratingen-Homberg,
jeden 2. Montag im Monat um 18:00

Termine nach telefonischer Absprache.

Viel Freude mit unserem Programm wünscht das „Frauentreff-Team“
Ansprechpartnerin: Renate Voortman 02102-50321

Frauenhilfe

Wir treffen uns alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen von 15.00 - 17.00 im Luthersaal. Das Programm wird jeweils kurzfristig festgelegt, wechselnd zwischen Impulsen für Gespräche miteinander und anregenden Beiträgen von Gästen.
Gäste sind immer willkommen.
Ansprechpartnerin: Marie-Luise Balan 02102-52027

Café Kirche

im Luthersaal am 1. Sonntag im Monat
Ansprechpartnerin: Rosel Schroeder 02102-50383

Kindergottesdienst findet zur Zeit nicht statt.
Nehmen Sie am 1. Treffen des neuen Kindergottesdienst-Vorbereitungskreises am 11. September teil (s. S. 12).

Altenclub

Offen für Gäste beim Seniorenclub „Original Homberger Wiesnasen“ der evangelischen Gemeinde.
03.09. Singen mit Ernst Nickel
24.09. Japanische Märchen und japanische Musik mit Frau Hisayo
Ansprechpartner: Dr. Jürgen Schroeder 02102-50383

Café du Nord Programm der Jugendarbeit siehe Seite 25

Uwe Reuning, mit ggf. wechselnder Unterstützung
(Kooperation mit der Stadt Ratingen)

Vertretung für Küsterarbeiten

Die Gemeinde sucht eine Vertretung für unsere Küsterdienste in Homberg in Urlaubs- und Krankheitsfällen. Selbstverständlich erhalten Sie eine Einführung in den Arbeitsablauf des Küsters.

Gemeindebüro

Kontaktdaten siehe Seite 38

Gottesdienste Haus Wichern
donnerstags 10:30

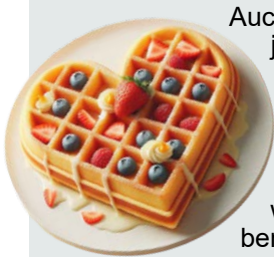
19.09.2024 Pfarrer Ulrich Pohl (mit Abendmahl)
24.10.2024 Antje Maijer
21.11.2024 Elke Weitzig

Immer aktuell & stets informiert!

Manche werden es sicherlich bereits bemerkt haben: seit Kurzem hat unsere Kirchengemeinde eine neue und aktualisierte Homepage. Man findet sie unter:
<https://evangelisch-homberg.ekir.de/>



Zwiebelkuchen und Waffeln zum Erntedank



Auch in diesem Jahr wird es gemäß jahrzehntelanger Tradition nach dem Erntedankgottesdienst am 6. Oktober wieder leckeren Zwiebelkuchen und knusprige Waffeln mit duftendem Kaffee geben, wie auch im letzten Jahr im Lutherhaus. Dort wird auch die Verlosung der Erntegaben durchgeführt.

Tischabendmahl im
Gemeindezentrum Knittkuhl

Buß- und Bettag am 20. November 2024, 18:30 Uhr

Am **Buß- und Bettag** findet im Gemeindezentrum Knittkuhl ein Gottesdienst mit Tischabendmahl statt. Der Gottesdienst steht unter dem Motto:

Hilft Büßen und Beten zum Leben?

Wir laden herzlich ein. Wer etwas zum gemeinsamen Essen beitragen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro oder trage sich auf der Liste ein, die rechtzeitig vorher im Gemeindezentrum Knittkuhl aushängt.

Ihr
Pfarrer Ulrich Pohl



Evangelisches Gemeindezentrum Knittkuhl

Am Mergelsberg 3, 40629 D'dorf, Bus 733 hält vor der Tür.

Das Lesecafé am Türmchen

wenn nicht anders vermerkt, mittwochs 18:00 Uhr

- 04.09. „Der andere Tolstoi“, **Lichtbildervortrag von Peter Bürger**
Der Theologe Peter Bürger ist seit 2003 als freier Publizist erfolgreich wirksam. Der Herausgeber der Reihe „Kirche und Weltkrieg“ und der Gründer der „Tolstoi Friedensbibliothek“ ist mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt worden, u.a. dem Bertha-von-Suttner-Preis. In seinem Vortrag mit Lichtbildern und Lesetexten stellt er den weltberühmten Dichter Leo Tolstoi (1828 – 1910) von einer Seite vor, die man gerade heute unbedingt kennenlernen sollte: als Botschafter des Friedens.
- 18.09. „Deutschland, deine Lieder“
Eine musikalische Reise mit Volker Peters
Der Kinderbuchautor Volker Peters lädt ein zu einer Liederreise durch Deutschland, von der Waterkant bis Bayern, mit Lichtbildern und Musik. Für jede Region hat er Lieder ausgesucht, die das Besondere der jeweiligen Landschaft besingen. Zum Mitsingen!
- 09.10. **Uraufführung „Sephardische Himmelsmusik“**
Konzert für Orgel und Flöte mit Torsten Laux (Orgel) und Klaus-Peter Riemer (Flöte)
Zwei Künstler von Weltrang bringen zum ersten Mal ein ganz besonderes Musikwerk zur Aufführung, s. Ankündigung auf Seite 18.
- 23.10. „Sich üben im Lieben“
Konzert für Flöte (Hans-Peter Riemer), Klavier (Miyuki Brummer), Sopran (Ekaterina Somicheva)
Mit der beliebten Arie aus einer der weltlichen Bach-Kantaten beginnt unser kleines Konzert mit hochkarätigen Künstlern. Der gefeierte Flötist Klaus-Peter Riemer, die mehrfach ausgezeichnete Pianistin Miyuki Brummer und Ekaterina Somicheva, die junge Sängerin von der Romantischen Oper Düsseldorf, spielen und singen ein kleines Herbstkonzert. Mozart ist dabei, ebenso die von Chopin für Flöte und Klavier bearbeitete Arie „Non più mesta“ aus Rossinis „La Cenerentola“, die Barcarole von Offenbach und weitere emotionale Stücke.
- 13.11. **Eugen Drewermann**
„Eine Liebe, stärker als der Tod.“
Vom Glauben an ein ewiges Leben
Eugen Drewermann ist der vielleicht meist gelesene theologische Autor unserer Zeit. Als Psychoanalytiker gelingt ihm immer

wieder der sensible Blick in die Seele seiner Leser und Zuhörer. In seinem Vortrag geht es um existenzielle Lebensfragen: „Nur zwei Themen sind wirklich wichtig in unserem Leben: die Liebe und der Tod. Über Angst und Trauer des Todes hebt einzig die Liebe hinweg. Sie allein trägt den Trost der Unsterblichkeit. Wenn sich der Vorhang der Endlichkeit hebt, treten wir in das Licht der ewigen Liebe, die Gott ist. Er hat uns geschaffen, weil er möchte, dass wir sind und dass wir ewig mit ihm leben.“
Eintritt 10,00 Euro

- 07.12. **Großes Weihnachtsliederfest und Adventsbasar**
Alle Jahre wieder laden wir ein zum großen Fest der Weihnachtslieder! Der Chor Rückenwind ist dabei, die Rückenwind-Band, ein Weihnachts-Sketch bringt alle zum Lachen, der Weihnachtsmann verteilt Geschenke an die Kinder, der Adventsbasar bietet Weihnachts-Shopping vom Feinsten, es gibt Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und Kuchen – mehr Weihnachts-Vorfreude geht nicht. Im nächsten GemeindeGruß werden wir noch weitere Details verraten, zum Beispiel die Uhrzeit. Machen Sie sich jetzt schon mal einen Knoten in den Kalender!

Ansprechpartnerin / Anmeldung:
Gabriele Hoffmann-Morawietz 0211-665812 / 0151-75038272

Übrigens: Auch, wenn alles teurer wird – unser 1-Euro-Café bleibt dem alten Preis treu. Wie immer servieren wir bei unseren Veranstaltungen köstliche Snacks und hochwertige Weine, und wie immer für 1,- Euro.

Programm Frauengruppe

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15:00 bis 17:00

- 05.09. **Patientenverfügung und Organspende**
Frau Kappmeier und Kollegin
10.10. **Eine moderne Frau**, Pfr. i. R. Ernst Fengler
07.11. **Segelfahrt nach Norwegen**, Barbara Schulz

Ansprechpartnerinnen:
Doris Linckh: 0211-283506
Dörte Fischer: 0211-282776

Aquarellmalerei

Montags: 11:00 Uhr: 09.09., 23.09., 7.10., 21.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.
Mittwochs: 14:30 Uhr: 11.09., 25.09., 9.10., 23.10., 6.11., 4.12., 18.12.
Ansprechpartnerin: Barbara Joliet 0211-287940

Im Einklang

Was bringt Kinder, Erwachsene, Alte und Junge harmonisch zusammen? Gemeinsames Singen! Dazu wollte das Gemeindezentrum am 5. Mai einladen unter dem Motto „Knittkuhl singt“. Es war die erste Veranstaltung dieser Art, und man hoffte auf vieles: auf schönes Wetter, gute Resonanz und einen reibungslosen Ablauf. Um es vorweg zu nehmen: Sämtliche Gebete wurden erhört. An die 100 sangesfreudige Gäste jeden Alters strömten herbei. Zur „Einstimmung“ genoss man Kuchen, Kaffee und Maibowle, die Kleinen hatten ihren Spaß mit einer Hüpfburg im Garten vor der Tür.

Zur Unterstützung der Hobbysänger und Sängerinnen zeigten Dieter Vogelbusch und der Posaunenchor ihre Virtuosität, ebenso der begnadete Saxofonist Romano Schubert und die Band des Chors „Rückenwind“. Chorsänger Tobias Rotter führte durch das Programm. Er stellte jedes der insgesamt zwölf Lieder vor, die in vier Blöcke unterteilt



Singen ist Sport

waren: Mut und Aufbruch, Dankbarkeit, Aufmunterung, Segen und Lob. Bevor man anstimmte, gab es ein kleines semiprofessionelles Warmup: Aufstehen, Stimme lockern, Körperanspannung lösen. So vorbereitet, schmetterten alle begeistert die Lieder auf dem Textblättchen, eine bunte Mischung aus populären Songs wie dem Weltmeisterlied „Auf uns“ oder „Sailing“, geistlichen Liedern wie „Großer Gott, wir loben dich“ oder „Möge die Straße“ und auch Liedern zum Mitmachen wie „Fliegerlied“, bei dem nicht nur Kinderarme hochflogen. Bei der Zugabe „This little light of mine“ hielt es keinen mehr auf dem Stuhl. Großer Applaus und die Bitte: Das müsst ihr wieder machen!



Tobias Rotter moderierte das Programm

Gabriele Hoffmann-Morawietz



Kräftige Unterstützung durch unseren Posaunenchor

Nachbarschaftsfrühstück

Jeden 2. Mittwoch im Monat 9:00 Uhr
Kostenbeitrag: 3,50 Euro
Evangelisches Gemeindezentrum
Düsseldorf-Knittkuhl
Am Mergelsberg 3

Gute Laune zum Frühstück

Vor Coronazeiten war es ein beliebter Treff gewesen: das Nachbarschaftsfrühstück im Gemeindezentrum. Die Pandemie brachte es zum Stillstand, vieles änderte sich. Jetzt aber ist es soweit: Das Nachbarschaftsfrühstück ist wieder da!

Die Tische im Lesecafé waren reich gedeckt. Frisch gebrühter Kaffee, Tee, Wurst und Schinken, Käse, Lachs, hart gekochte Eier, Butter und knusprige Brötchen erwarteten die Gäste. Und sie kamen reichlich, jeder Platz war besetzt. Einer von ihnen war Adrian. Der Software-Entwickler ist mit seiner Frau erst kürzlich nach Knittkuhl gezogen. Weil er im Homeoffice arbeitet, nahm er die Gelegenheit beim Schopfe, in netter Runde seine neuen Nachbarn kennenzulernen.



Adrian möchte seine Nachbarn kennen lernen

nen. Sabine wohnt seit 39 Jahren in Knittkuhl, Angelika seit 32 Jahren, Hilla seit über 50 Jahren. Obwohl sie viele hier in der Nachbarschaft kennen, freuen sie sich, mal „aus dem Haus“ zu kommen und genießen den Austausch, der über ein freundliches „guten Tag“ hinausgeht. Und, auch nicht ganz unwichtig: Es schmeckt ihnen, der Kaffee wird gelobt und die Brötchen werden alle.



(v.l.) Sibylle, Sabine, Angelika



(v.l.) Anne Straßburger, Mechthild Schmolders

Das Nachbarschaftsfrühstück ist ab jetzt wieder fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Der Dank für die Organisation und Durchführung gebührt Anne Straßburger und Dr. Claudia Diekmann, sowie Mechthild Schmolders von der AWO. Jeder ist herzlich eingeladen!

Gabriele Hoffmann-Morawietz

Der Sommer hält Einzug ins Haus Wichern

Endlich ist sie da... die Sommerzeit! Kaum lockt die Sonne, heißt es „raus in den Garten“.

Jetzt werden Angebote nach draußen verlegt, Spaziergänge im „Park“ oder in die Umgebung getätigt oder es wird einfach nur zusammen das schöne Wetter genossen.

Gesprächsthemen gibt es immer reichlich; es ist ja viel los in diesen Wochen.

Passend zur EM sind auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner sportlich unterwegs. Beim jährlichen Sport-Event „Fit im Alter“ werden 5 Stationen aufgebaut, bei



Die Kugelbahn erfordert Geschicklichkeit

denen Sportbegeisterte von Minigolf über Kegeln und Wurfbangebote bis hin zum „Softball-Dart“ Punkte sammeln können. Natürlich sind die Bewegungsstationen so konzipiert, dass alle, die Spaß daran haben, auch teilnehmen können. Als Siegprämien winken die beliebten Obstkörbe, welche in der Siegerehrung feierlich mitsamt den Urkun-



Gemeinsam das schöne Wetter genießen



Prämien für die Sieger

Interpreten, wie z.B. Familie Schwindt mit Klavier, Geige und Gesang oder Stephan Tillmanns, der uns den „Rock’n’Roll trifft auf Operette“ näher brachte.

Der Sommer gibt auch in unserem aktuellen Kreativangebot den Ton an. Hier werden wöchentlich wechselnde Themen ausgewählt und kreativ dargestellt. Die fertigen Kunstwerke schmücken nicht nur die eigenen Zimmer, sondern finden auch auf den Wohnbereichen ein ausgesuchtes Plätzchen.



„Rock’n’Roll trifft auf Operette“

Vor allem aber ist es schön, in Gemeinschaft zusammen zu sitzen, miteinander zu sprechen, zu lachen oder einfach nur dabei zu sein.

Wir hoffen auf viele weitere schöne (Sonnen)tage und sagen: „Bis bald!“

Diana Scharpff

Leitung Sozialer Dienst

den überreicht werden.

Für die musikalische Einstimmung in den Sommer besuchen uns verschiedene

Terminvorschau

Lutherhaus, Dorfstraße 6

Jugendtreff „Café du Nord“ / Konfifacé ab 12 Jahren

dienstags 15:00-20:00
donnerstags 17:00-20:00

Es sind alle willkommen, die Spaß haben wollen. Ein ansprechendes Programm wird angeboten oder mit den Besuchern gemeinsam geplant. Zum Beispiel Turniere, Backduelle, Schokobrunnen, Stockbrot, Geocaching, Wii- oder Playsi-Abende auf Leinwand, Queen Carroms, Weykick, Kubb, Mölkky, Frisbeegolf, Bogenschießen, Gesellschaftsspieleabende, Airbrush-Tattoos, Actionpainting usw.

Ansonsten: Musik hören, Kicker, Tischtennis, Billard, Dart, Werwölfe usw. spielen oder einfach abhängen.

Kindergruppe „Zwackelclub“, 6- bis 12-jährige

donnerstags 15:00-17:00 Uhr

05.09. Wiesenspiele	24.10. Jutebeutel gestalten
12.09. Schokobrunnen	31.10. Slime selber machen
19.09. Riesenseifenblasen	07.11. Weckmänner backen
26.09. Obstspieße	14.11. Knete herstellen
10.10. Glitzertattoos	21.11. Kastanientiere
17.10. Schildkröten-Muffins	28.11. Schneekugeln

Workout + Yoga / Entspannung

Im Saal des Lutherhauses

dienstags von 19:00-20:00 Uhr, ab 12 Jahren



Reguläre Öffnungszeiten außerhalb der Ferien:

Dienstag	15:00 bis 20:00
Donnerstag	15:00 bis 20:00
Freitag	18:00 bis 01:00

Abendcafé ab 12 bzw. 16 Jahren freitags 18:00 bis 01:00

Jüngere Besucher sind bis 22:00 Uhr herzlich willkommen. Ab 22:00 Uhr ist das Abendcafé dann nur noch für 16-jährige und ältere Besucher geöffnet. Jede Woche wird für unsere Besucher gekocht oder gegrillt, die Speisen werden kostenlos angeboten. Neben Kicker, Tischtennis, Billard, Dart usw. werden bei Interesse gerne auch andere Aktionen angeboten.

Das Abendcafé findet auch in den Ferien statt.

Aktionen / Events

Sonntag 01.09. Gemeindefest mit Kindercocktailbar und Spielgeräten

27. – 29.09. Konfifahrt

Für nähere Infos und/oder Anmeldungen spricht uns bitte an:

Larissa Bußmann, 0157-50718539

Larissa-Bussmann@web.de

Uwe Reuning, 02102-9977499, 0178-3307484

uwereuning@gmx.de

Sprechstunde der Jugendleiterin und des Jugendleiters nach Absprache.

Viele Informationen über unsere Angebote findet Ihr auf unserer Internet-Seite

<https://cafe-du-nord.de/>





Es gibt eine sehr schöne Tradition in Homberg:
den lebenden Adventskalender!

Katholische und evangelische Familien und Institutionen schmücken **vom 1. bis 23. Dezember** ein Fenster adventlich und öffnen **an einem bestimmten Nachmittag bzw. Abend** ihre Tür – vergleichbar den einzelnen Türchen eines Adventskalenders. Man verbringt ein paar schöne, gemeinsame Stunden im Advent. Die Reihenfolge der geöffneten Türen ist auf Plakaten in Schaukästen, in den Kirchen, Kindergärten und auf Handzetteln in Homberger Geschäften zu finden.

Am **Nikolaustag**, den 6.12. um 16:30 öffnet die Christuskirche ihre Türen, um besonders mit Kindern Nikolaus- und Adventslieder zu singen; dazu sind Jung und Alt herzlich willkommen. Der Nikolaus kommt auch persönlich vorbei.

Der lebende Adventskalender ist eine ökumenische Initiative der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde in Homberg und wird seit letztem Jahr von einem Orga-Team koordiniert. Bitte melden Sie sich bereits jetzt unter 0173-9858485, wenn Sie sich am lebenden Adventskalender beteiligen möchten.

Rosel Schroeder

Gabriele Hoffmann-Morawietz feierte ihren 80. Geburtstag

Am 19. Juni ist Gabriele Hoffmann-Morawietz 80 Jahre alt geworden. Wenn man in den GemeindeGruß auf die Pinnwand für Knittkuhl schaut, kann man lesen, was sie alles organisiert. Zweimal monatlich wird im Lesecafe am Türmchen mittwochs um 18:00 eine kulturelle Veranstaltung angeboten. Es ist erstaunlich, wie viele hochrangige Künstler und Referenten Frau Hoffmann-Morawietz mit ihrem Charme überzeugen konnte, nach Knittkuhl zu kommen: Eugen Drewermann, Professor Laux, K.-L. Riemer, das Theaterstück „Der Kontrabass“...



Das Gemeindezentrum ist immer gut gefüllt, das Publikum genießt die einladende Atmosphäre. Köstliche Snacks und hochwertige Weine werden für 1,- Euro angeboten.

Auch bei den von Frau Morawietz angebotenen anderen Ereignissen wie Erdbeerfest, Büchertrödel und Weihnachtssliederfest freuen sich die Besucher über das vielfältige Programm. Frau Morawietz hat die Gabe, andere Gemeindeguppen mit einzubeziehen. Auch beim Nähen und Tanzen im GZ Knittkuhl ist sie beteiligt.

Wir gratulieren herzlich zum 80. Geburtstag und danken für das außergewöhnliche Engagement. Wir hoffen, dass uns Frau Morawietz noch lange mit ihrer kraftvollen Ausstrahlung erfreut.

Ein Gemeindeglied

Goldene Hochzeit

Ehepaar Dörner feiert sein Ehejubiläum

Wir konnten es kaum glauben, dass wir zu einer Goldenen Hochzeit eingeladen waren. Christa und Gerd in ihrem Original Hochzeitskleid und Anzug von vor 50 Jahren, tanzten wie ein verliebtes junges Paar den Hochzeitstanz.

Gerd Dörner ist 1950 in Homberg als Sohn des Bauunternehmers Gottfried Dörner und seiner Frau Ruth in Homberg geboren. Seine Eltern waren im Kirchenchor. Der Vater war Presbyter und hat den 1. Kindergarten und das Pfarrhaus preiswert für die Gemeinde gebaut.

Gerd trat mit 17 Jahren als Bass in den Kirchenchor ein. Christa kam 1970 als Erzieherin in den ev. Kindergarten. Gerd hatte sofort ein Auge auf sie geworfen und sie 1972 mit in den Chor gebracht. 45 Jahre war Christa Erzieherin in unserem Kindergarten. 12 Jahre war sie Mitarbeiterpresbyterin. Gerd und Christa war es wichtig, dass die Eltern der Kindergartenkinder sich bei Festen und Arbeiten für den Kindergarten kennen lernten. Sie organisierten Oldieparties im Lutherhaus zugunsten des Fördervereins. Gerd sorgte als DJ immer für eine volle



Tanzfläche. Als Frau Storck Pfarrerin von Homberg wurde, gelang es, dass sich mehrere Eltern für das Presbyteramt zur Verfügung stellten (S. Liersch, A. Görner, P. Allgeier, Dr. A. Bruckhaus) Lange Zeit waren Christa und Gerd im Orgateam des Sommerfestes. Es waren die Zeiten, als das ökumenische Sommerfest noch am Samstagabend auf dem Marktplatz stattfand und sonntags auf der Wiese

von Haus Wichern. Das Team musste nachts alle Bänke, Bierwagen und die Musikanlage zum Lutherhaus bringen. Gerd ist bis heute ein beliebter DJ bei vielen Homberger Veranstaltungen. Das Ehepaar ist in Homberger Vereinen gut vernetzt, so dass bei der Feier neben den Kindern und dem Enkelkind noch 100 Gäste mitgefeiert haben. Seit Gerd und Christa ein kleines Ferienhaus in Holland haben, fehlen

sie öfter in Homberg.

Wir danken Christa und Gerd für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Sie haben sich besonders für den Zusammenhalt der kirchlichen und politischen Gemeinde in Homberg engagiert.

Rosel Schroeder

Ich bin stolz, ein Christ zu sein

Mit dem Stolz ist das so eine Sache. Er ist keine christliche Tugend. Er ist nicht bescheiden und nicht demütig. „Wer stolz sein will, der sei stolz auf den Herrn“, schreibt der Apostel Paulus (1. Kor. 1, 31). Aber manchmal tut es einfach gut, auf etwas stolz zu sein. Stolz bringt zum Ausdruck: Hier stehe ich, und das ist meine Überzeugung.

In diesem Sinne: Ich bin stolz ein Christ zu sein.

Ich bin stolz darauf, einer Religion anzugehören, für die
alle Menschen die gleiche Würde und den gleichen Wert



besitzen. Ich bin stolz, mich auf einen Religionsstifter beziehen zu können, der konsequent gewaltfrei gelebt hat. Ich bin stolz darauf, einer Religion anzugehören, die den Kranken hilft, die Krankenhäuser baut, in deren Namen einst die ersten „Lazarette“ errichtet wurden. Ich bin stolz darauf, einer Religion anzugehören, die ihre heiligen Schriften in über 100 Sprachen übersetzt hat, und das so genau, dass sich rund um den Erdball alle Gläubigen zweifelsfrei auf die gleichen Aussagen und Grundsätze berufen können. Ich bin stolz darauf, einer Religion anzugehören, die den Menschen, die sich für sie entscheiden, ihre eigene Sprache und ihre kulturelle Identität lässt und

sie stärkt. Ich bin stolz darauf, einer Religion anzugehören, die das Potential hatte, die jahrhundertelange, mittelalterliche Vorherrschaft der Priester und Warlords allein durch den Vorrang des vernünftigen Argumentes zu überwinden. Ich bin stolz darauf, einer Religion anzugehören, die die Befreiung des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit angestoßen und mitvollzogen hat. Ich bin stolz darauf, dass mein Glaube Behinderte als vollwertige und liebenswerte Menschen erkennt und fördert. Ich bin stolz darauf, dass das Christentum Kinder nicht nur als Objekt der Erziehung sieht, sondern als voll-

wertige Menschen, die sich in einer eigenen, an sich lebenswerten Lebensphase befinden. Ich bin stolz darauf dass meine Religion eine Religion des Buches und der Bildung ist, eine Religion, die Schulen gebaut und die Grundgedanken der Pädagogik nachhaltig beeinflusst hat. Ich bin stolz darauf, einer Religion anzugehören, die an unserer modernen Gesellschaft mitbaut und die die Menschen auch heute trösten, stärken und zur Liebe befähigen kann.

Ich bin stolz darauf, ein Christ zu sein.

Pfarrer Ulrich Pohl

Gedanken zum Totensonntag

Am Ende des Kirchenjahres steht der Tag, an dem wir uns in der Gemeinde derer erinnern, die – nicht nur im vergangenen Jahr – von uns gegangen sind. Es ist ein Tag des Innehaltens, des Erinnerns und der stillen Einkehr. Es ist eine Zeit, in der wir uns bewusst machen, dass unser Leben auf dieser Erde begrenzt ist.

Im Psalm 90, 12 heißt es: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Diese Weisheit soll uns leiten und uns daran erinnern, dass unser Leben kostbar und vergänglich ist.

Im Alltag verdrängen wir oft die Realität des Todes. Doch der Totensonntag ruft uns in Erinnerung, dass jeder von uns irgendwann diese Welt verlassen wird. Es ist eine Gelegenheit, über unser eigenes Leben nachzudenken: Wie leben wir? Was ist uns wirklich wichtig? Wie nutzen wir die Zeit, die uns noch für einander gegeben ist?

Der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief (14, 7-9):
„Denn keiner von uns lebt für sich selbst, und keiner stirbt für sich selbst. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: ob wir leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.“ Diese Worte erinnern uns daran, dass unser Leben in Gottes Hand liegt, sowohl im Leben als auch im Tod.

Inmitten dieser Gedanken an Verlust und Vergänglichkeit gibt uns unser Glaube Trost und Hoffnung. Jesus Christus sagt in Johannes 11, 25-26: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.“ Diese Zusage Jesu schenkt uns die Gewissheit, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern ein Übergang in das ewige Leben bei Gott.

*"Gütiger Gott, wir danken Dir für die,
die von uns gegangen sind. Danke, dass
wir sie bei uns haben durften. Wir bitten*



*Dich, schenke ihnen ewigen Frieden und
lass sie in Deiner Herrlichkeit leben.
Tröste uns in unserer Trauer und gib uns
die Kraft, weiterzugehen. Hilf uns, unser
Leben nach Deinem Willen zu gestalten
und einander in Liebe zu begegnen.
Amen.“*

Pfarrer Ulrich Pohl

Homburg

Gottesdienste

Kindergartengottesdienst	Christuskirche
letzter Freitag im Monat	11:00 Pfr. Ulrich Pohl
Schulgottesdienst	Christuskirche
mittwochs 14-tägl.	08:30 Pfr. Ulrich Pohl
(in der Regel 2. u. 4. Mittwoch)	
Gottesdienste Haus Wichern	Haus Wichern
donnerstags 10:30, 1x im Monat	Pfr. Ulrich Pohl

Café Kirche

Luthersaal, immer am 1. Sonntag im Monat
Ansprechpartnerin: Rosel Schroeder 02102-50383

Musikgruppen

Chor der Christuskirche	Homberger Treff
donnerstags	18:30 Heinrich Arndt 02102-5832
Instrumentalkreis	Ahornstraße 19
dienstags	20:00 Rosemaria Schroeder 02102-50383
Posaunenchor	Luthersaal
mittwochs	19:30 Dieter Vogelbusch 02102-1488771

Kinder und Jugendliche

Zwackelclub (6 – 12 Jahre)	Lutherhaus, Dorfstr. 6
donnerstags	15:00-17:00 Uwe Reuning 02102-9977499
Café du Nord (ab 12 Jahren)	Lutherhaus
dienstags	15:00-20:00 Uwe Reuning / Stadt Ratingen
donnerstags	17:00-20:00 Uwe Reuning
freitags	18:00-01:00 Abendcafé, U. Reuning / Stadt Rtg.
Miniclub (3 Monate – 3 Jahre)	Homberger Treff
montags	9:00-12:00 * Anja Kopal 02102-895566
mittwochs Babygr.	9:00-10:30 * Jutta Georg 02102-895814
Bitte bei Fr. Georg und Fr. Kopal die aktuellen Termine und Kosten erfragen.	

GZ = Gemeindezentrum, * = Anmeldung über das Evangelische Familienbildungswerk Ratingen, 02102-10940

GZ Knittkuhl

Gottesdienste

Kindergartengottesdienst	Pfr. Ulrich Pohl	Mobil 01575-2966545
In der Regel 2. Dienstag im Monat	10:30	
Pfr. Ulrich Pohl		Mobil 01575-2966545
Schulgottesdienst	Pfr. Ulrich Pohl	
In der Regel 2. Dienstag im Monat	8:20	

Musikgruppen

Leitung	Beate Füsgen	02102-5797885
Neue Mitsänger sind jederzeit willkommen!		
Chor „Rückenwind“	donnerstags	19:30
Kindergartensingen		
„Am Türmchen“	donnerstags	10:00

Kinder und Jugendliche

Kindergarten Freundeskreis	
Treffen nach Vereinbarung	
Kontakt: Kita-Leitung Andrea Plettenstein	0211-289278
Kuhle Kinder (5 – 8 Jahre)	
Findet zur Zeit nicht statt	



Homburg

Offene Angebote

Gemeinde-Gymnastik- und Turngruppe Homberger Treff	
dienstags	15:30-17:00 M. Mattusch 02102-51546
Männergruppe	Homberger Treff
dienstags	19:00 Dr. J. Schroeder 02102-50383
Schneiderwerkstatt	Lutherhaus
mittwochs	9:00 *S. Tigges 01735211118
Ökumenischer Familienkreis	Lutherhaus,
nach Vereinbarung	S. Kieninger 02102-5511431
Billard	Lutherhaus
Erwachsene: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	17:00 Herr Motzkus
Senioren: dienstags	09:00 - 12:00 Gerd Hobrecht
Senioren: donnerstags	10:00 - 13:00 Siegfried Kaiser 02102-895431
Frauentreff	Lutherhaus
jeden 2. Montag im Monat	18:00 Renate Voortman und Team 02102-50321
Frauenhilfe	Lutherhaus
mittwochs 14-tägig	15:00-17:00 M.-L. Balan 02102-52027
Original-Homberger-Wiesnasen	Lutherhaus
dienstags	15:00 Dr. J. Schroeder 02102-50383
Offene Kirche	Ansprechpartner Ulrich Cyganek
In den nächsten Monaten werden wir die Christuskirche leider nicht mehr täglich für Besucherinnen und Besucher geöffnet halten.	

„Erlebnis Tanz“

Seniorentanzen mit Tanzleiter Klaus-Dieter Hilbertz.
Jeden Dienstag, außer dem zweiten Dienstag im Monat 10:00 bis 12:00.
Ansprechpartnerin:
Gabriele Hoffmann-Morawietz 0211-665812

Square Dance

mit den Dancing Rebels.
Jeden Montag 19:00 bis 21:30.
Donnerstags 15:00 bis 18:00 bei Kaffee und Kuchen.
Ansprechpartnerin: Irma Ewers 0211-284512

Nähen für Anfänger

vom Knopf-Annähen bis zum schicken Outfit,
zwei mal im Monat montags ab 16:00, bitte erfragen Sie Termine telefonisch
Ansprechpartnerin: Christa Mittelsdorf 0211-26104823

Café Kirche

Wenn möglich, dann immer nach dem letzten
Gottesdienst im Monat. Info über Küster Frank Scholl 0176-50209213

Nachbarschaftsfrühstück

Mittwoch 9:00 Uhr: 11.09., 9.10., 13.11.
Siehe Seite 23

Herbstabend

Mascha Kaléko

Nun gönnt sich das Jahr eine Pause.
Der goldne September entwich.
Geblieben im herbstlichen Hause
Sind nur meine Schwermut und ich.

Verlassen stehn Wiese und Weiher,
Es schimmert kein Segel am See.
Am Himmel nur Wildgans und Geier
Verkünden den kommenden Schnee.

Schon rüttelt der Wind an der Scheune.
Im Dunkel ein Nachtkäuzchen schreit.
Ich sitze alleine beim Weine
Und vertreib mir die Jahreszeit...

Im Gasthaus verlischt eine Kerze.
Verspätet spielt ein Klavier.
– Dem ist auch recht bange ums Herze.
Adagio in Moll – so wie mir.

Der Abend ist voller Gespenster,
Es poltert und knackt im Kamin.
Ich schließe die Läden am Fenster
Und nehme die Schlafmedizin.

aus: Verse für Zeitgenossen, Erstveröffentlichung:1958 Rowohlt Verlag, Hamburg, © 2015 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München,
Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des dtv Verlags: www.dtv.de

Adressen

Pfarrer

Ulrich Pohl Mobil 01575-2966545
Dorfstraße 10, 40882 Ratingen
ulrich.pohl@ekir.de

Gemeindebüro

Vorübergehend geänderte Öffnungszeiten!

geöffnet: Mo., Mi. und Do. 13:00 bis 16:00
Dorfstraße 10, 40882 Ratingen
Petra Röder 02102-163689
Fax: 02102-163693
gemeindebuero.homborg@ekir.de

IBAN: DE40 3506 0190 1010 4090 00
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
Vermerk: Evang. Kirchengemeinde Homborg

Presbyterium

Vorsitzender Ulrich Cyganek
ulrich.cyganek@ekir.de

Jugendleitung Homborg

Uwe Reuning 02102-9977499
Mobil 0178-3307484
uwereuning@gmx.de
Larissa Bußmann
Larissa-Bussmann@web.de

Küster

Frank Scholl Mobil 0176-50209213
frank.scholl@ekir.de

Kirchenmusik

Orgel und Chöre Knittkuhl: Beate Füsgen

02102-5797885
fuesgenb@gmail.com

Chor der Christuskirche: Heinrich Arndt

02102-5832
floetenheini@t-online.de

Instrumentalkreis: Rosel Schroeder

02102-50383
rose_maria@gmx.de

Posaunenchor: Dieter Vogelbusch
+49-170-5612286

Dieter.Vogelbusch@EKIR.de

Kindertagesstätten

Homborg: Leiterin Larissa Baums

Mozartstraße 37, 40882 Ratingen
02102-163696
Kita.homborg@ekir.de

Knittkuhl: Leiterin Andrea Plettenstein

Am Mergelsberg 3a, 40629 Düsseldorf
0211-289278
Kita.amtuermchen.knittkuhl@ekir.de

Haus Wichern

Altenhilfeeinrichtung der Diakonie im
Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann
Leitung: Sabine Köhler
Dorfstraße 8-12, 40882 Ratingen
02102-955-0

info@HausWichern.de
www.diakonie-kreis-mettmann.de

Unsere Cafeteria ist für Sie geöffnet:
14:15 Uhr bis 17:15 Uhr

Fragen zur Friedhofsnutzung

Evangelischer Verwaltungsverband
Mettmann - Niederberg
Niederberg, Lortzingerstraße 7, 42549 Velbert
Frau Kern, Friedhofsverwaltung 02051-9654-11
Zentrale 02051-9654-0

Betreuungsverein der Diakonie im Kir-
chenkreis Düsseldorf-Mettmann e.V.

Hier erhalten Sie Auskünfte zu Beratungsstellen
und Dienstleistungen der Diakonie:
02102-10910
Mo-Do 8:00 - 16:00, Fr 8:00-14:00

Diakoniestation für

Mettmann-Erkrath-Hochdahl und Ratingen-
Homborg, Bismarckstr. 39, 40822 Mettmann
Tel.: 02104-72277, Fax: 02104-76031
Ina Platz
i.platz@diakonie-kreis-mettmann.de

Telefonseelsorge

0800-1110111 (gebührenfrei)

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-
Familien- und Lebensberatung

0211-22950710

Internet / E-Mail-Adressen

www.evangelisch-homborg.de (Gemeinde)
www.liebergott.de (Kirchenkreis)
www.evangelisch-in-duesseldorf.de
www.diakonie-kreis-mettmann.de
www.homborger-abendmusiken.de
Kontakt zur GemeindeGruß-Redaktion:
GG-Homborg-Knittkuhl@gmx.de



Gottesdienstplan



Wir feiern gemeinsam Gottesdienst – sonntags um 11:00 Uhr

Am 1. und 3. Sonntag in der Christuskirche Homborg, Dorfstraße 6, Ratingen
Am 2. und 4. Sonntag im Gemeindezentrum Knittkuhl, Am Mergelsberg 3, Düsseldorf

Das Abendmahl wird mit Oblaten und Einzelkelchen gefeiert.

1. September	Gottesdienst für alle	Homborg	Pohl	Posaunenchor Ökumenisches Gemeindefest, s. Seiten 12 u. 13
8. September	Gottesdienst mit Taufe	Knittkuhl	Pohl	
15. September	Gottesdienst	Homborg	Prädikant Pietzka	
22. September	Erntedankgottesdienst	Knittkuhl	Pohl	Mit Abendmahl
29. September	17:00 Am 5. um Fünf	Homborg	Christine Busch	Musik und Wort am Nachmittag
6. Oktober	Erntedankgottesdienst	Homborg	Pohl	Nach dem Gottesd. im Lutherhaus traditionell m. Zwiebelkuchen & Federweißem, s. S. 20
13. Oktober	Gottesdienst	Knittkuhl	Lavista	
20. Oktober	Gottesdienst	Homborg		Wilfried Mach und Vorbereitungsteam
27. Oktober	Gottesdienst	Knittkuhl	Pohl	Mit Abendmahl
31. Oktober Donnerstag	18:00 Reformationstag	Homborg	Pohl	Chor der Christuskirche, Posaunenchor
3. November	Gottesdienst mit Taufen	Homborg	Pohl	Mit Abendmahl, Instrumentalkreis, Café Kirche,
10. November	Gottesdienst	Knittkuhl	Weber- Ritzkowski	
17. November	11:00 Gottesdienst 17:00 Homborger Abendmusik	Homborg	Prädikantin Christiane Nasser	
20. November Mittwoch	18:30 Buß- und Betttag	Knittkuhl	Pohl	Gottesdienst mit Tischabendmahl, s. Seite 20
24. November	Gottesdienst	Knittkuhl	Carouge	
24. November	Gottesdienst Ewigkeitssonntag	Homborg	Pohl	10:00 Feier am Ehrenmal 11:30 Andacht auf dem Friedhof 11:00 Gottesdienst

Ring Apotheke.

Ihre Apotheke in Ratingen-Homburg.

Inh. Thomas Bammert
Ostring 1 . 40882 Ratingen

Tel. 02102 . 50220



 **WIR SIND
DIE BRINGER**

www.ring-apotheke-ratingen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8.30 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 18.30 Uhr

Mittwochnachmittag
geschlossen

Samstag

9.00 bis 13.00 Uhr